

(Circular-Abdruck.)

[39206.]

Berlin, den 1. October 1877.

P. P.

Der große Anklang und die weite Verbreitung, welche die von mir edirte „Fünzig-Pfennig-Bibliothek“ in allen Theilen Deutschlands gefunden hat, veranlassen mich, auch von dem berühmten Volksbuch:

Familienleben in Dichtungen.

Von

Karl Weise,

Drechslermeister in Freienwalde a. O.,

eine elegant broschirte Ausgabe für den überaus billigen Preis von

Fünzig Pfennig ord.

zu veranstalten.

Es ist kein neues Unternehmen, für welches ich Ihre freundliche Unterstützung zu erhalten hoffe. Der geehrte Sortimentshandel kennt ja seit Jahren am besten die Beliebtheit und große Verbreitung der Weise'schen Dichtungen, deren wohlthätiger Einfluß auf die Herzensbildung des heranwachsenden Arbeiters von der deutschen Presse einstimmig hervorgehoben wurde. Auch der literar-historische Werth ist in „Kurz' Literaturgeschichte“ u. a. rühmend anerkannt.

Sie wissen ja längst, daß Karl Weise, der im Handwerkerstande noch heute wirkende Dichter, es verstanden hat, mit echtem Dichtergrißel und warmem Herzen das Volk zu schildern,

„wie es leidet und lebt, wie es liebt und leidet, wie es lacht und jubelt, wie es darbt und duldet!“

Darum ward Karl Weise auch ein Liebling des Volkes, der in ungezwungener Natürlichkeit das Alltägliche zu erklären weiß, durch das Ergreifende seiner Gesänge dem Auge Thränen entlockt und gleich darauf durch lustige Einfälle zum Lachen anregt.

Gewiß wird nun der Sortimentsbuchhandel sich gern einer Ausgabe des „Familienleben“ zuwenden,

deren geringer Preis dieses „Schatzkästlein des Volkes“ auch den Kreisen erschließen muß, welchen der bisherige, wenn auch immerhin mäßige Preis noch unerschwinglich war.

Um Ihren Bemühungen einen besonders lohnenden Erfolg zu sichern, habe ich mich zu folgenden günstigen Bezugsbedingungen entschlossen:

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 35 $\frac{1}{2}$ pr. Expl. u. 11/10 Expl.

Baar 40 % u. 11/10 Expl.

Käufer werden Sie leicht finden: in Handwerker- und Arbeiterkreisen, unter weiblichen Dienstboten, in Turn-, Gesang- und Handwerkervereinen, sowie überall dort, wo die Verbreitung der Bildung und Aufklärung unter den niederen Ständen angestrebt wird. Aber auch die höheren Kreise der Gesellschaft werden

den ergreifenden poetischen Schilderungen, der Sprache des Herzens, nicht verschlossen bleiben.

Ihren gefälligen Bestellungen entgegensehend, zeichne

hochachtungsvoll

Albert Goldschmidt.

[39207.] Soeben wurde versandt Circular Nr. 5, September 1877:

Medicinische Nova

von

Urban & Schwarzenberg

in Wien, Maximilianstrasse 4,
Mitglieder des Allgemeinen freien
Verleger-Vereins.

Demnächst kommen zur Versendung und erbitten wir umgehend Ihre gef. Bestellung:

Lehrbuch

der

Gerichtlichen Medicin.

Mit besonderer Berücksichtigung

der

österreichischen und deutschen Gesetzgebung.

Von

Dr. Eduard Hofmann,

k. k. Obersanitätsrath, o. ö. Professor der gerichtlichen
Medicin und Landesgerichts-anatom in Wien.

Zweite Hälfte (Bog. 21—51.).

Schluss.

Preis 5 fl. 40 kr. oe. W. = 10 \mathcal{M} 80 $\frac{1}{2}$.Preis des completen Werkes 9 fl. oe. W. = 18 \mathcal{M} .

Ueber die modernen Wundbehandlungs- methoden und deren Technik.

Von

Dr. Fr. Steiner,

emerit. I. Assistent an Hofr. Billroth's Univers.-Klinik.
Separat-Ausgabe der Wiener Klinik. 1877.

Sept.—Octbr.—Nov.

= Ca. 6 Bog. gr. 8. Mit Holzschnitten. =

Preis 1 fl. 50 kr. oe. W. = 3 \mathcal{M} .

Anleitung

zur

Harn-Analyse

für

praktische Aerzte, Apotheker
und Studirende.

Von

Dr. W. F. Loebisch,

Docent für angewandte medicinische Chemie und
I. Assistent an dem k. k. Universitäts-Laboratorium
in Wien.

Circa 14 Bogen kl. 8. Mit Holzschnitten.

Preis 2 fl. 50 kr. oe. W. = 5 \mathcal{M} .

Beiträge

zur

Geschichte der Chirurgie.

Von

Dr. Eduard Albert,

o. ö. Professor an der Universität Innsbruck.

= 1. Heft. Circa 8 Bogen gr. 8. =

Preis 2 fl. oe. W. = 4 \mathcal{M} .

Beiträge

zur

operativen Chirurgie.

Von

Dr. Eduard Albert,

o. ö. Professor an der Universität Innsbruck.

1. Heft. Circa 4 Bogen gr. 8.

Preis 1 fl. oe. W. = 2 \mathcal{M} .

Obige Specialstudien des berühmten Chirurgen werden, ihres hohen wissenschaftlichen Gehaltes wegen, in Fachkreisen allseitig Anerkennung und Beifall finden. Da die Auflagen dieser Broschüren nur klein sind, können wir in erster Reihe nur feste Bestellungen berücksichtigen, werden jedoch einzelnen Handlungen, welche besonderen Absatz für streng wissenschaftliche Medicin haben, gern einige Exemplare à cond. beifügen.

Empfohlen!

[39208.]

Bei mir erscheint:

Die Codeszeichen

in der

preuß. Landeskirche.

Von

G. A. Schüler,

Pastor zu Radevormwald bei Elberfeld.

Preis ca. 1 \mathcal{M} 50 $\frac{1}{2}$ m. 25 % u. 11/10;baar 33 $\frac{1}{3}$ % u. 7/6.

Ich mache auf diese Erscheinungen nachdrücklich aufmerksam. Der Inhalt, der durch den Titel genugsam angedeutet ist, kann hier nicht näher erörtert werden.

Bei 14/12 baar Inserat auf halbe Kosten.

Bei 21/18 baar Inserat auf meine Kosten.

Leipzig, 10. October 1877.

E. Bidder.

Unter der Presse

[39209.] befindet sich und wird Ende October
er. erscheinen:

Schule

der systematischen Botanik

von

Dr. Ernst Hallier,

Professor zu Jena.

Mit zahlreichen, vom Verfasser selbst gezeichneten
Abbildungen.

Etwa 20 Bogen in groß Octav. Preis

6 \mathcal{M} ord.

Unverlangt sende ich nicht.

Breslau, Anfang October 1877.

Wilh. Gott. Korn, Verlag.